

19. Wahlperiode

## Antrag

---

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Berlins Digitale Zwillinge europäisch vernetzen: Beitritt zur Initiative „Networked Local Digital Twins towards the CitiVERSE“**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Digitale Zwillinge sind die Bausteine der modernen, digitalen Stadtplanung. In ihrer virtuellen Abbildung der Stadt ermöglichen sie durch 3D-Modelle und das Einbinden von Echtzeitdaten, wie Verkehrsströme oder CO<sub>2</sub>-Belastung, eine ganze Stadt zu planen sowie bessere Vorhersagen und Entscheidungen zu treffen. In Berlin gibt es bereits ein bekanntes Projekt mit dem digitalen Zwilling der Siemensstadt Square.

Im Zuge der digitalen Dekade 2030 der Europäischen Union sollen die digitalen Zwillinge untereinander verbunden werden, damit Verwaltungen voneinander lernen können. Berlin hat die Chance, als erste deutsche Stadt dieser Initiative beizutreten.

Der Senat möge zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Beitritt zur Initiative „Vernetzte lokale digitale Zwillinge für das CitiVERSE“ des Konsortiums für eine europäische digitale Infrastruktur (EDIC) erklären.

Der Senat wird darüber hinaus aufgefordert, alle neuen und – soweit möglich – die laufenden Planungsprozesse auf 3D-Modelle umzustellen. Der Schwerpunkt soll insbesondere im Hochbaubereich liegen. Bestehenden BIM-Anwendungen sollen eingebunden werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Januar 2025 zu berichten.

### ***Begründung***

Als digitale Darstellung von zum Beispiel Gebäuden oder ganzen Straßenzügen, in Form eines 3D-Modells, sind digitale Zwillinge moderne Instrumente der Stadtplanung. Durch die Einbindung von Echtzeitdaten wie CO<sub>2</sub>-Emissionen oder Verkehrsströmen kann die Verwaltung auf Bedarfe reagieren. In Berlin werden bereits digitale Zwillinge eingesetzt, zum Beispiel in der Siemensstadt Square oder bei den Bauvorhaben in der Strategie „Charité 2030“.

Das Konsortium für eine europäische digitale Infrastruktur (EDIC) ist Teil des Programms 2030 für die digitale Dekade. Die Initiative „Vernetzte lokale digitale Zwillinge für das CitiVERSE“ (LDT CitiVERSE EDIC) soll bestehende lokale digitale Zwillinge in ganz Europa verbinden. Der Beitritt für Städte soll noch vor Ende 2024 möglich sein. Das Netzwerk soll die Zusammenarbeit der Dienste und Daten sowie gemeinsame Standards fördern. Außerdem soll langfristig ein Austausch von lokal entwickelten Software-Komponenten der digitalen Zwillinge ermöglicht werden.

Im Sinne des Ziels der Strategie „Gemeinsam Digital: Berlin“, die eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte, resiliente und kooperative Stadt anstrebt, sollte Berlin die Möglichkeit nutzen, sich mit anderen europäischen Projekten und Städten zu vernetzen, um digitale Zwillinge weiterzuentwickeln.

Digitale Zwillinge sind die Zukunft einer datenbasierten Stadtplanung und -verwaltung, des Umweltschutzes sowie Motor von Innovation. Berlin hat die Chance, als erste Stadt in Deutschland dem LDT CitiVERSE EDIC beizutreten und damit europäische Innovationen zu fördern.

Die Richtlinien der Regierungspolitik greifen das Thema 3D im Gebäudebereich bereits auf. Die Regierung hat sich ein „verstärktes Ausrollen des Building Information Modeling (BIM) für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden“ vorgenommen. Darauf kann aufgesetzt werden.

Berlin, den 7. Oktober 2024

Jarasch            Graf            Ziller            Otto  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen